

## Ein Troubadour für Virtuosität

**Wettbewerb** Peter Fischer gewinnt den 13. Deutschen Song Contest.

Von *Heidemarie A. Hechtel*

Von seinem Charme darf man sich nicht täuschen lassen: Peter Fischer kann sarkastisch sein, ironisch, frech, mit bitterbösen Gedanken zu Gesellschaft, Religion und Politik überraschen. Beim 13. Troubadour Song Contest im Hotel Le Méridien war es für die Jury keine Frage: Dem 29-jährigen Musikkabarettisten und Liedermacher aus München gebührt der Titel des Troubadours. Samt der Bronzetrophäe und 5000 Euro Preisgeld.

Die Konkurrenz war nicht zu unterschätzen. Mehr als 120 Bewerbungen waren für den Contest eingegangen, den Bernd Schäfer-Surén, Direktor des Hotels Le Méridien, aus der Taufe gehoben hatte. Unterstützt von Profipaten wie Katja Ebstein und Stephan Sulke. 18 Solisten und Duos stellten sich an zwei Abenden dem Wettbewerb, aus dem die zehnköpfige Jury, darunter auch Bettina Hartmann, Redakteurin bei Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten, vier Finalisten auswählte und noch einen Joker zog: Lennart Schilgen, der Platz drei (1000 Euro) errang.

Den zweiten Preis (2500 Euro) holte das Punk-Duo Astra van Nelle & der Lorbeerstorch, auf Platz vier behauptete sich Christin Henkel mit ihrem Begleiter Juri Kanneheiser. Den Förderpreis von 2000 Euro teilen sich die 20-jährige Milene und die 19-jährige Chiara Stella Renata.



Überzeugte Jury und Publikum gleichermaßen: Peter Fischer Foto: Lichtgut/Oliver Willikonsky